

Thema der Unterrichtsstunde:

Wahlrecht ab 16 – würde das die Politik verändern?
(zum Erziehungsziel: Demokratie, Heimat und Völkerverständigung)

Schularten:	Mittelschule, <i>Realschule</i> , Gymnasium, Wirtschaftsschule, FOS/BOS		
Jahrgangsstufen:	8-12	Fach / Fächergruppe:	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch, Politik und Gesellschaft, GPG
Zeitumfang:	45 Minuten		

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung, Soziales Lernen



Sachinformation:

- (2) *Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen.*
[Art. 131 BV](#)

Art. 1 Voraussetzungen des Stimmrechts in Bayern

- (1) *Stimmberechtigt bei den Wahlen zum Landtag, bei Volksbegehren, Volksentscheiden und Volksbefragungen sind alle Deutschen [...], die*
1. *das 18. Lebensjahr vollendet haben,*
 2. *seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten, [...] [Art. 1 LWG](#)*

In Bayern gilt, genau wie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und in Sachsen, stimmberechtigt bei den Wahlen zum Landtag usw. sind alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Anders in Bremen, Hamburg, Brandenburg und Schleswig-Holstein; hier sind die 16- und 17-Jährigen schon bei der Kommunal- und Landtagswahl wahlberechtigt. In den übrigen Bundesländern gilt bei den Kommunalwahlen das Wahlalter 16. In Bezug auf das Wahlalter ähnelt das föderale Deutschland einem Flickenteppich – es gibt keine einheitliche Regelung.

Geht es nach der neuen Regierungskoalition, dann sollen zumindest bei den Bundestags- und Europawahlen künftig schon 16-Jährige abstimmen; so steht es zumindest im Sondierungspapier von SPD, Grünen und FDP.

Für eine Senkung des Wahlalters auf Bundesebene wäre im Bundestag jedoch eine Zweidrittelmehrheit notwendig, die die Ampelkoalition nicht hat. Eine Unterstützung durch die anderen Parteien ist derzeit eher unwahrscheinlich; insbesondere die Unionsparteien CDU/CSU und die AfD stehen diesem Vorhaben sehr kritisch gegenüber.

Die Pläne der Ampelkoalition tragen dazu bei, dass die Diskussion über das Absenken des Wahlalters auch in Bayern wieder Fahrt aufgenommen hat. Befürworter fordern, dass auch in Bayern künftig 16-Jährige bei den Kommunal- und Landtagswahlen stimmberechtigt sein sollen. Gerade bei Zukunftsthemen, wie beispielsweise dem Klimawandel, ist nach Ansicht der Befürworter eine politische Mitbestimmung nur gerecht, da insbesondere die junge Generation die Folgen tragen müsse.

Diesem Argument steht die Befürchtung vieler Kritiker gegenüber, dass 16- und 17-Jährige noch nicht die nötige Reife mitbringen würden, um politisch mitzubestimmen.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen. (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele)
- II. Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- III. Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch in der Demokratie mit, dabei zeigen sie die Fähigkeit zu Zivilcourage und konstruktiver Kritik.
- IV. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.

(Gesamtkonzept der politischen Bildung, S. 9)



Sequenzen Film:

Minute	Inhalt
0 – 5:15	<p>Einführung durch den Moderator Ramo Ali, der an der FOS / BOS Bad Tölz zu Gast ist. An diesem Tag findet dort die U18 Wahl zum Bundestag statt. Er stellt den Jugendlichen die Frage, ob sie für oder gegen eine Absenkung des Wahlalters sind.</p> <p>Gespräch mit dem Sozialkundelehrer der FOS/BOS Bad Tölz, Markus Theil.</p> <p>Wahlrecht ab 16 – würde das die Politik verändern?</p>
5:16 – 8:33	<p>Zahlen & Fakten: Wählen ab 16?</p> <ul style="list-style-type: none">-Übersicht Wahlberechtigte-Übersicht Bundesländer, in denen bereits mit 16 Jahren gewählt werden darf-Rechte und Pflichten ab 16-Vergleich Ergebnisse U18 Wahl in Baden-Württemberg Landtagswahlen und offiziellem Wahlergebnis. Vergleich U18 Wahl und Bundestagswahl 2017
8:34 – 16:29	<p>Vorstellen der Polit(o)ur.</p> <p>Interview mit Verena Peck, Kreisjugendpflegerin Bad Tölz – Wolfratshausen und Unterstützerin der U18 Wahl.</p> <p>Ramo Ali begleitet die Polit(o)ur zu ihren drei Stationen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Station: Wolfratshausen. Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Parteien.2. Station: Geretsried. Im Jugendzentrum „Saftladen“ wird eine Fishbowl Diskussion mit den Jugendlichen und den Politikern durchgeführt.3. Station: Bad Tölz. Diskussion mit den Jugendvertreterinnen und Vertretern der Parteien und den Jugendlichen.
16:30 – 18:32	<p>Für die U18 Wahl wird mit den 10 Direktkandidaten und Kandidatinnen des Wahlkreises Bad-Tölz, Wolfratshausen, Miesbach ein Video gedreht; dieses soll den Jugendlichen bei ihrer Wahlentscheidung helfen und generell zur Wahl aufrufen.</p>
18:33 – 22:08	<p>Interview mit Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung in Tutzing am Starnberger See.</p>
22:09 – 24:09	<p>Was ist Wahlrecht?</p> <ul style="list-style-type: none">-Kurze Zusammenfassung der Entwicklung des Wahlrechts-Unterschied zwischen aktivem und passivem Wahlrecht-Grundsätze der Wahl nach §38 GG.
24:10 – 26:14	<p>Bekanntgabe der Ergebnisse der U18 Wahl in Bad Tölz, Wolfratshausen</p>
26:15 – 28:02	<p>Treffen mit Verena Peck und weiteren Jugendlichen, um die ersten Prognosen und Hochrechnungen zur Bundestagswahl 2021 gemeinsam anzusehen.</p>



Benötigtes Material:

- Respekt-Film

Wahlrecht ab 16 – würde das die Politik verändern?

<https://www.br.de/mediathek/video/respekt-demokratie-einfach-erklaert-wahlrecht-ab-16-wuerde-das-die-politik-veraendern-av:614b48ec82060400078c157e>

Was ist das Wahlrecht?

<https://www.br.de/mediathek/video/erklavideo-was-ist-das-wahlrecht-av:618118cc31915c0007e352a3>

- Wahlergebnisse

Offizielles Wahlergebnis Bundestagswahl 2021

<https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021/ergebnisse/bund-99.html>

Endergebnis Juniorwahl 2021

<https://www.juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html>

Wahlergebnis U18 Wahl 2021

<https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/bundestagswahl-2021>

-Beispiellinks Chancen und Grenzen Wahlrecht ab 16

<https://www.zdf.de/kinder/logo/diskussion-um-wahlrecht-ab-16-100.html>

https://www.politische-bildung.nrw.de/themen/was-bewegt-nrw/details?tx_lzpbdebate_detail%5Bdebate%5D=11&cHash=69a7ab58081d7ea17f078283ebd02b85

<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/wie-sinnvoll-ist-ein-wahlrecht-ab-16-17396047.html>

<https://www.bpb.de/die-bpb/presse/313113/sinus-jugendstudie-2020-wie-ticken-jugendliche/>



Weiterführende Informationen und Links:

Bundeszentrale für politische Bildung: APuZ: Wählen ab 16)

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/jugend-und-protest-2021/340349/waehlen-ab-16/>

Deutscher Bundestag - Wahl

<https://www.bundestag.de/wahl>



Definition: Was ist Wahlrecht?

1.) *Stelle den Unterschied zwischen dem aktiven und passiven Wahlrecht dar.*

Aktives Wahlrecht bedeutet, dass jede Person wählen darf, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt und ein bestimmtes Alter erreicht hat.

Das passive Wahlrecht besagt, dass ein Mensch in ein politisches Amt gewählt werden kann.

2.) *Die Grundsätze für die deutsche Wahl werden im § 38 GG festgehalten. Nenne und erläutere die fünf Grundsätze.*

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.

Allgemein: Alle über 18-jährige Bürgerinnen und Bürger, der Bundesrepublik Deutschland, dürfen wählen. Unabhängig von ihrem Geschlecht, Einkommen, Religion usw.

Unmittelbar: Die Wählerinnen und Wähler wählen die Abgeordneten direkt, also unmittelbar. Es gibt keine Zwischeninstanz wie beispielsweise Wahlmänner.

Frei: Alle Bürgerinnen und Bürger dürfen frei wählen. In ihrer Wahlentscheidung (oder ob sie überhaupt wählen) dürfen sie nicht beeinflusst oder unter Druck gesetzt werden.

Gleich: Jede Stimme zählt gleich viel. Jede Art von Gewichtung ist unzulässig.

Geheim: Es muss sichergestellt werden, dass die Wählerinnen und Wähler unbeobachtet ihre Stimme vergeben. Niemand von außen darf erkennen, welche Wahlentscheidung getroffen wurde.

3.) *Erörtert die Pro- und Contra Argumente zur Einführung eines allgemeinen Wahlrechts ab 16 Jahren. Geht in diesem Zusammenhang auch darauf ein, inwiefern sich die Politik dadurch vielleicht verändern würde.*

Individuelle Schülerlösung

4.) *Nummeriert anschließend eure Pro- und Contra- Argumente, von für euch am überzeugendsten und wichtigsten (Nr. 1) bis hin zu am wenigsten überzeugend. Vergleicht die Fakten und bildet euch ein Urteil.*

Individuelle Schülerlösung